



## Aus dem Inhalt:

Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im zweiten Halbjahr 2016 .....	S. 2
Auf der Horst ab September als Buch erhältlich.....	S. 2
Archiv-Neuzugang: Bestand zum Kaufhaus Roggenthien.....	S. 2
Der neue Vorstand.....	S. 3
Exkursion nach Hameln.....	S. 4
Impressum und Kontakt.....	S. 4

## Liebe Archivfreundinnen, liebe Archivfreunde,

in den vergangenen Wochen hat der Stadt-ArchivVerein seine Mitgliederdaten auf den neuesten Stand gebracht. Wer uns eine E-Mail-Adresse mitgeteilt hat, wird demnächst gelegentlich auf diesem Weg an anstehende Termine aus dem Vereinsleben erinnert oder über Veranstaltungen des Stadtarchivs informiert.

Doch keine Sorge: Wer nicht elektronisch erreichbar ist, wird nichts verpassen, denn der *archivbrief* wird auch zukünftig als Papierausdruck in Ihrem Briefkasten landen. Und wenn kurzfristige Termine anstehen, erhalten Sie weiterhin eine Einladung per Post.

Sie sehen, diese kleine Neuerung des im März neu gewählten Vorstands ist nicht revolutionär. Das soll sie auch gar nicht sein, denn der Verein hat eine gesunde Basis und setzt seine Ziele nun schon seit 18 Jahren erfolgreich um.

Sie, liebe Vereinsmitglieder, tragen dazu bei, die Arbeit des Stadtarchivs durch Mitarbeit und/oder durch finanzielle Mittel zu fördern und zu unterstützen. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Dass sich der Kreis stetig vergrößert und kräftig über die Hunderter-Schwelle steigt, betrachtet der neue Vorstand als Ansporn.

*P. Uoy*  
Stadtarchiv  
Garbsen

*Heine Lamb*  
StadtArchivVerein  
Garbsen e. V.

## Ortstermin: Osterwald Oberende

Selbst wenn man Osterwald halbiert, kann man das obere Ende des Dorfs nur schlecht zu Fuß erkunden. Beim „Ortstermin“ am Samstag, 8. Oktober, ab 14 Uhr geht es daher mit Pferd und Wagen durch Osterwald Oberende.

Unser Mitglied Heinrich Nädler wird uns durch den nordöstlichen Teil des Straßendorfs „kutschieren“ und uns erklären, warum es eigentlich so lang ist und sich so stark von allen anderen Garbsener Ortsteilen unterscheidet.

Unsere Route startet in Osterwald Oberende an der Feuerwache, Hauptstraße 343a, und läuft zunächst über die Hauptstraße. Sie führt vorbei an ausgewählten denkmalgeschützten Höfen, wo die Pferde auch mal ausspannen und wir uns umschaun dürfen.

Weiter geht es am Friedhof entlang und schließlich zurück zur Feuerwache durch die Feldmark. Mit einer kleinen Stärkung lassen wir den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Weil die Gefährte nur wenig Platz bieten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Marianne Kaltwasser an; Näheres auf Seite 2. Kleiner Trost für alle, die keinen Platz mehr ergattern: Im nächsten Jahr ist Unterende dran!

*Osterwald, Robert-Koch-Straße, in den 1960ern (Foto: Hans Ehlich, Stadtarchiv Garbsen)*



## Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im zweiten Halbjahr 2016

### Montag, 1. August, 18 Uhr

Sommertreff. Zwangloses Beisammensein ohne Tagesordnung. Auch für (noch) Nicht-Mitglieder.

Veranstalter: StAV e. V.

Ort: Restaurant Kalimera

### Freitag, 26. August

Anmeldeschluss „Familienforschung mit PC und Internet“, Kursleiterin: Gabriele Fricke. 3 x montags 17 bis 19 Uhr ab 10. Oktober oder 3 x donnerstags 10 bis 12 Uhr ab 13. Oktober. Kosten: 35 Euro (für StAV-Mitglieder 5 Euro Rabatt)

Veranstalter: Stadtarchiv

Ort: PC-Schulungsraum im Rathaus

### Samstag, 8. Oktober, 14 Uhr

Ortstermin Osterwald Oberende – siehe auch S. 1. Anmeldung erforderlich bei Marianne Kaltwasser, Tel./Fax: (05131) 51 39 0

Veranstalter: StAV e. V.

Treffpunkt: Feuerwehr Osterwald o.E.

### Mittwoch, 26. Oktober, 10.30 Uhr

Kindheit in der Nachkriegszeit: Einladung zur Ideensammlung an alle, die zwischen 1938 und 1945 geboren wurden und über ihre Nachkriegs-Kindheit in Garbsen berichten können. Bitte Fotos und Erinnerungstücke für eine geplante Ausstellung mitbringen.

Veranstalter: Stadtarchiv

Ort: Gruppenraum im Stadtarchiv-Gebäude

### Vorschau auf das erste Halbjahr 2017:

### Sonntag, 5. März, bis Freitag, 24. März

Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit“

Veranstalter: Stadtarchiv

Ort: Rathaus Garbsen

### Mittwoch, 8. März

Begleitvortrag zur Ausstellung; Referentin: Priv.-Doz. Dr. Lu Seegers, Hamburg.

Veranstalter: Stadtarchiv

Ort: Rathaus Garbsen

### voraussichtlich im Anschluss:

Jahreshauptversammlung

Veranstalter: StAV e. V.

## Großwohnsiedlung zum Mitnehmen: Das Buch zur Ausstellung



Die Ausstellung „Der Griff nach den Sternen – Fünfzig Jahre Auf der Horst“ im vergangenen Jahr erntete an ihren drei Stationen viel Lob und immer wieder auch die Frage: Wo bekomme ich den Ausstellungskatalog? Ab dem 14. September können wir die Frage endlich beantworten.

Das Stadtarchiv arbeitet zurzeit an den letzten Details zu einem Buch, das zwar ein Katalog zur Ausstellung ist, gleichzeitig aber weit darüber hinaus geht.

Die Autoren Axel Priebis, Jutta Grätz, Markus Holz und Rose Scholl behandeln Themen, die in der Ausstellung nur am Rande oder gar nicht erwähnt wurden: Was bedeutet der Name Auf der Horst? Gibt es eine erste urkundliche Erwähnung? Und was war früher dort, wo Garb-

sen heute seine höchste Bevölkerungsdichte aufweist? Wie steht der ehemalige Chefplaner heute zu seinem Werk? Und wie hat der Brand der Willehadi-Kirche im Sommer 2013 den Stadtteil verändert? Auf 192 Seiten bietet der großformatige Band überdies zahlreiche, teils bisher unentdeckte Fotos aus der Anfangszeit der Horst. Damit präsentiert das Buch lokale Zeitgeschichte sowohl zum Blättern für Zwischendurch als auch für das intensivere Studium.

Das MeinFest am 24. September auf dem Hérouville-St.-Clair-Platz ist eine gute Gelegenheit, die Horst in all ihrer Vielfalt zu erleben und zugleich das Buch zu erwerben – und vielleicht bietet das Stadtarchiv dann auch gleich einen „Ortstermin“ außerhalb der Reihe an.

## Ob im Kaufhaus Roggenthien die Kasse stimmte...

... und was alles über die Ladentheke ging, kann man nun im Stadtarchiv erfahren. Bis 1887 reicht der Bestand des in dem Fachwerkhaus untergebrachten Kaufhauses zurück, das nach vielen Umbauten zum Oberender Edeka-Laden Dahle wurde.

Übergeben wurden dem Stadtarchiv neben Konto- und Anschreibebüchern auch über 350.000 Reichsmark in Scheinen und Münzen.

„Dafür kann ich mir nichts kaufen“, heißt es so schön – und wörtlich genommen trifft das für die nicht mehr gültige Währung auch zu. Doch Informationen darüber, wie viele Kunden beispielsweise schon vor dem Ersten Weltkrieg Fahrräder kauften oder wie die Beinamen der Kunden lauteten, sind für die Archivbesucher alles andere als wertlos.





## Seit 10. März im Amt: Der neue Vorstand des StadtArchivVereins

*Als auf der Jahreshauptversammlung ein Überraschungskandidat antrat, herrschte Einigkeit: Einstimmig und mit großem Applaus wurde Heinz Landers zum Vorsitzenden gewählt. Auch bei den übrigen Vorstandsmitgliedern war die Wahl eindeutig.*

Heinz Landers dankte seinem Vorgänger Christian Heppner für die versprochene Unterstützung in der Übergangszeit, in der er noch als Erster Stadtrat in die Verwaltungsleitung im Rathaus eingebunden ist.

Christian Heppner hatte den Verein zwei Jahre geleitet. Er stand als Nachfolger für Peter Bartel bereit, als dieser vorzeitig ausschied. Trotz seiner beruflichen Belastung als Abteilungsleiter im Stadtarchiv Hannover und „Nebenbei“-Betreuer des Gemeindearchivs Isernhagen bleibt er dem Garbsener Archivverein treu: Sein stadthistorisches und archivarisches Fachwissen bringt er als Beiratsmitglied weiter in den Vorstand ein.

Marianne Kaltwasser (zweite von links) war bereits seit der Vereinsgründung vor 18 Jahren im Beirat aktiv. Nachdem Anett Schweitzer das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden nach zwei Jahren aus beruflichen Gründen aufgab, rückte die Osterwalderin nun auf. Ihre langjährige Förderung des Stadtarchivs rangierte dennoch eher unter „ferner liefen“, als sie im Mai das Bundesverdienstkreuz erhielt – so vielfältig ist ihr ehrenamtliches Handeln. Unsere Satzung sieht zwei gleichberechtigte Stellvertreter(innen) vor. Die andere ist Veronika Heinemann (vierte von links) – und das ununterbrochen seit 1998. Damit ist sie die einzige, die den Verein schon seit seiner Gründung in einer Vorsitzfunktion leitet.

Wer ein dickes Meyenfeld-Buch und viele regionalgeschichtliche Broschüren verfasst hat, den sollten auch die Protokolle und die Pflege der Internetseite nicht schrecken. So hat sich auch Kerstin Holznagel (rechts) wieder zur Schriftführerin wählen lassen. Und auch das „Vorstandsnesthäkchen“ Christa Steinmetz (links) ist schon über drei Jahre als Kassenwartin

dabei. Immer mittwochs ist sie im Stadtarchiv und betreut die Geschäftsstelle des Vereins. Neu im Beirat ist Ulrich Becker – wie die weiteren Beiratsmitglieder Ingrid Schmidt und Yvonne Müller ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs.

## Interview mit dem neuen Vorsitzenden

**F:** Herr Landers, als Kulturdezernent waren Sie die treibende Kraft bei der Einrichtung des Stadtarchivs. Schon 1990, keine vier Jahre nach Ihrem Amtsantritt, verschafften Sie der jungen Stadt Garbsen ein „Gedächtnis“. Was veranlasst Sie, noch im Ruhestand der Stadtgeschichte verbunden zu bleiben?

**A:** Seit meiner Gymnasialzeit habe ich mich in meiner Heimatstadt für die Stadtgeschichte interessiert und an Dokumentationen aus der jüngsten Zeit für die künftige Archivierung mitgewirkt. Im Kulturbereich der Stadt Hannover kam ich mit der Arbeit des dortigen Stadtarchivs immer wieder in Verbindung, was mich veranlasst hat, diese Arbeit auch in Garbsen aufzunehmen. Die Beteiligung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Aufarbeitung der Garbsener Stadtgeschichte hatte daher für mich immer eine hohe Bedeutung.

**F:** Was haben Sie sich als Vereinsvorsitzender vorgenommen?

**A:** Ich begreife die Arbeit des StAV auch als identitätsstiftend für eine politisch zusammengeführte Anzahl von Stadtteilen, die heute Garbsen darstellen. Daher ist es wichtig, aus allen Stadtteilen interessierte Personen unterstützend in diese Arbeit einzubeziehen und ein Gedächtnis dieser Stadt zu entwickeln und zu vermitteln. Konkret würde ich gerne die Informationen über historische, aber auch sonstige kulturelle Angebote in Garbsen aktualisieren und historische Veröffentlichungen unterstützen, wer immer sie verfasst.

## StadtArchivVerein in Hameln

An einem späten Vormittag Anfang Juni besuchen 15 Personen vom StadtarchivVerein Garbsen das Hamelner Stadtarchiv in der Pfortmühle (unten im Bild). Die MitarbeiterInnen dort zeigen uns ihr Archiv und erzählen von ihren Sammlungen und Schätzen, die auf mehrere Etagen verteilt sind; der Facebook-auftritt des Archivs erringt großes Interesse. Nach der Mittagspause in einem der ältesten Fachwerkhäuser in der Altstadt Hamelns, dem Restaurant Pfannekuchen in der Hummenstraße, haben wir uns zu einem kleinen Stadtrundgang verabredet.

Der Stadtführer zeigt uns Vergangenheit und verbindet dies mit der heutigen Situation am Beispiel Hochzeitshaus und dem alten Rathaus, von welchem nur noch ein von Schülern gebautes Modell existiert. Weiter werden wir geführt in die Marktkirche, danach durch die Osterstraße zur Garnisonskirche und in die Bungelosenstraße. Der Rundgang endet in der Unterführung unter dem Ostertorwall an einem Schaufenster mit einem Modell Hamelns als Festungsstadt. *U. Becker*



### Der StadtArchivVerein Garbsen e.V.

*... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.*

**Vorstand:** Heinz Landers, *Vorsitzender*, T. (05137) 12 57 11 | Veronika Heinemann, *Stellvertreterin*, T. (05031) 7 13 53 | Marianne Kaltwasser, *Stellvertreterin* – Kerstin Holz-nagel, *Schriftführerin* | Christa Steinmetz, *Kassenwar-tin*

**Beisitzer:** Ulrich Becker, Dr. Christian Hoppner, Yvonne Müller, Ingrid Schmidt

**Ehrevorsitzende:** Margarete Bellmer

#### Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank  
BIC: VOHADE2HXXX  
IBAN: DE71 2519 0001 6123 8384 00  
*Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: 12 Euro*

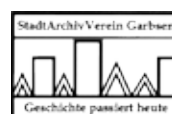
– Beitritt: beim Verein oder im Stadtarchiv –

Der *archivbrief* erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel.

Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31  
(Bildung, Kinder und Jugend,  
Sport und Kultur)  
– **Stadtarchiv Garbsen** –  
Lehmstraße 1, 30826 Garbsen  
Tel.: (05131) 45 44 25  
E-Mail: [stadtarchiv@garbsen.de](mailto:stadtarchiv@garbsen.de)  
Internet: [www.garbsen.de/stadtarchiv](http://www.garbsen.de/stadtarchiv)



**StadtArchivVerein Garbsen e.V.**  
c/o Stadtarchiv Garbsen  
Lehmstraße 1  
30826 Garbsen (OT Horst)  
Tel.: *siehe Vorstand im Kasten oben*  
E-Mail: [stadtarchivverein@garbsen.de](mailto:stadtarchivverein@garbsen.de)  
**Geschäftsstelle im Stadtarchiv:**  
mittwochs 12 bis 16 Uhr geöffnet